

N^o 80.

1864.



Fürstlich

Lippisches

Regierungs- und Anzeiger-Blatt.

Mittwoch, den 5. October 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den mit der Verwaltung der Oberförsterei Schieder bisher provisorisch beauftragten Oberförster-Candidaten Maertens zum Oberförster und Verwalter der Oberförsterei Schieder zu ernennen.

Detmold den 1. October 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Dheimb.

Bekanntmachung.

Die von dem Bürger Brakemeier Nr. 174 in Barntrop und Consorten, aus ihren in der Stadt Barntroper Feldmark liegenden Grundstücken, an das von Kerzenbrocksche Rittergut zu Barntrop, nach Maßgabe eines darüber aufgestellten und zu den Acten registrirten speciellen Verzeichnisses jährlich zu entrichtenden, nachstehend im Zusammentrage verzeichneten Prästationen, als:

32 $\frac{2}{3}$ Scheffel Roggen,

40 " Gerste,

80 $\frac{1}{2}$ " Hafer,

6 Hahnen,

10 Eier, und

23 Handdienste,

2 III

sollen

sollen durch Zahlung eines in Summa zu 3886 Rthl. 17 Sgr. 11 Pf. berechneten Capitals abgelöst werden.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 6. Januar k. J. hier anzumelden.

Detmold den 30. September 1854.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. *Seldman.*

Horn. Fürstliche Forstdirection hat die Ablösung der Hude in dem etwa 40 Morgen großen Brüntrupper Eichholze gegen die Dorfschaft Brüntrup und gegen das Gut Borkhausen beantragt. Dritte Berechtigte werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in dem auf

Mittwoch den 9. November d. J.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 1. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. *Neubourg.*

Derlinghausen. Die Bekanntmachung der Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amtes erfolgt durch das Lippische Regierungs- und Anzeigebblatt.

Derlinghausen den 1. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. *Führer e. s.*

Lage. Der Schuhmacher Heinrich Limberg Nr. 10 hieselbst hat seine Insolvenz angezeigt und ist ihm das Verbot der Veräußerung von Vermögenstheilen, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges, eröffnet.

Zur Profession und Liquidation der Forderungen an den Gemeinschuldner ist Termin auf Montag den 5. December d. J. Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu alle, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse hiermit vorgeladen werden. Von dem Erkenntnisse auf die Präclusion wird nur durch Anschlag an der Gericht-Stelle öffentliche Kunde gegeben werden.

Zur Subhastation der Immobilien des Eridars ist derselbe Tag bestimmt und zwar von 11 Uhr Morgens an.

Lage den 3. October 1864.

Das Stadtgericht. *v. Cölln.*

Lage.

Lage. Der Wittwer Einlieger Anton Heinrich Busch zu Rienwald und die Wittve Einliegers Jobst Werpel zu Heiden haben bei der heutigen Eheverschreibung die Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Lage den 30. September 1864.

Fürstlich Rippisches Amt. Preuß.

Schötmar. Da auf die Edictalladung vom 9. März. d. J. (Nr. 21 und 22 d. Bl.) mehr Forderungen gegen Abraham Hamlet aus Schötmar angemeldet sind, als sein, dormalen nur in einem praecipuum von 85 Rthl. 21 Sgr. 2 Pf. bestehendes, Vermögen beträgt, so werden die Gläubiger aufgefordert, in term. Dienstag den 29. November Morgens 10 Uhr an der Amtsstube sich einzufinden, um im Falle einer gütlichen Vereinbarung über die Theilung desselben diese vorzunehmen und ihren Antheil zu empfangen, oder anderweiten Beschluß zu fassen. Alle diejenigen, welche sich alsdann nicht melden, werden von dem vorgedachten praecipuum und von dem weitem Verfahren ausgeschlossen werden.

Schötmar, den 17. September 1864.

Fürstlich Rippisches Amt das. Petri.

Derlinghausen. Gegen Alle, welche auf die Edictalladung vom 16. v. M. ihre Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Wittve Ebdinghaus hies. nicht angemeldet haben, ist heute der angedrohte Ausschuß erkannt worden.

Derlinghausen den 1. October 1864.

Fürstlich Rippisches Amt. Führer e. s.

Horn. Gegen alle Diejenigen, welche etwaige Forderungen an den Colon Benkelberg Nr. 81 zu Schlangen nicht angemeldet haben, ist die in der Edictalladung vom 26. Juli d. J. angedrohte Präclusion durch Bescheid vom gestrigen Tage erkannt worden.

Horn den 29. September 1864.

Fürstlich Rippisches Amt. Neubourg.

Alverdissen. Diejenigen, welche der Edictalladung vom 13. v. M. ungeachtet, ihre Ansprüche gegen die unter Curatel gestellten Eheleute Krone Nr. 29 zu Bega im heutigen Termine nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt.

Alverdissen den 28. September 1864.

Fürstlich Rippisches Amt Sternberg. Neubourg.

2111*

Alver-

Alverdissen. Für zum Communalwege von Bega nach Sibbentrup abgetretene Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1. der Col. Focke Nr. 6 zu Sibbentrup	75 Aethl.	17 Sgr.	9 Pf.
2. " " Niemeier Nr. 5 daselbst	69 " "	7 " "	9 " "
3. " " Meiercord Nr. 1 daselbst	74 " "	22 " "	10 " "
4. " " Niere Nr. 10 daselbst	46 " "	2 " "	7 " "
5. " " Mühlmeier Nr. 9 daselbst	50 " "	2 " "	11 " "
6. " " Friedrichsmeier Nr. 12 zu Bega	40 " "	16 " "	4 " "
7. " " Struchtemeier Nr. 1 zu Struchtrup	13 " "	22 " "	6 " "
8. " " Schmied Humke Nr. 25 zu Bega	1 " "	3 " "	10 " "
9. " Col. Petig Nr. 3 daselbst	2 " "	7 " "	10 " "
10. " Schmied Krone Nr. 29 daselbst	4 " "	29 " "	4 " "
11. " Col. Schröder Nr. 23 daselbst	— " "	22 " "	9 " "
12. " " Stapperfend Nr. 42 daselbst	— " "	24 " "	9 " "

Dritte, welche Ansprüche an diese Entschädigungsgelder zu haben vermeinen, haben solche so gewiß in term. den 16. Novbr. d. J., Morgens 10 Uhr anzumelden und zu begründen, als sie sonst mit denselben werden präcludirt werden.

Alverdissen den 29. September 1864.

Fürst. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Festprogramm

für die

am 26. October 1864 in Lemgo zu St. Marien stattfindende Jahresfeier des Lippischen Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

Morgens 7 Uhr Choral von den Kirchthürmen zu St. Nicolai;
8 Uhr Glockengeläute von allen Thürmen der Stadt;

9 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Pfarrhause von St. Marien zum Festzuge in die Kirche;

10 Uhr Gottesdienst, wobei die Festpredigt der Pastor Amler aus Herford und die Berichterstattung der Consistorialrath Dr. Heinrichs halten wird.

Nach Beendigung des Gottesdienstes Generalversammlung der Vereinsglieder auf dem Rathhause.

2 Uhr Festmahl.

Gustav-Adolf-Frauenverein.

Detmold. Es wird hierdurch den Mitgliedern u. Freunden des Gustav-Adolf-Frauenvereins angezeigt, daß Mitte November ein Bazar zum Besten desselben stattfinden soll. Der unterzeichnete Vorstand ist bereit, die für denselben bestimmten Handarbeiten und Gaben entgegen zu nehmen.

G. v. Oheimb. M. Ebert. C. Hasse.
P. Steffen. C. Sauerländer.

Bekanntmachung.

Detmold. Ich bin beauftragt, das Brökersche Colonat Nr. 13 zu Istrup, Amt Blomberg, zu verkaufen.

Reflectanten belieben sich bei mir zu melden.

Detmold den 1. Octbr. 1864.

Dr. L. Heldman.

Bekanntmachung.

Detmold. Die meinem Curanden Tölle gehörigen, in Dehlentrup, Amt Lage gelegenen Grundstücke, welche sub pag. 3883 catastrirt sind, will ich sofort verkaufen.

Liebhaber hierauf ersuche ich sich bei mir zu melden.

Detmold den 1. Octbr. 1864.

Der Curator des Col. Tölle aus Klüt.

Dr. L. Heldman.

Bekanntmachung.

Detmold. Der Herr Auditor Hasse ist in Folge seiner Versetzung nach Schötmar statutenmäßig aus dem Vereine ausgeschieden.

Detmold den 1. Octbr. 1864.

Das Directorium d. Vorschußvereins.

Dr. L. Heldman.

Lage. In mein neu eröffnetes Gasthaus und Restauration

zur Nachtigal

bei Lage an der Chaussee nach Schötmar lade ich alle Freunde ländlicher Erholung ergebenst ein.

Lage den 6. Octbr. 1864.

A. Kanne.

Ein junger Mann, der Willens ist,

das Gymnasium zu verlassen, wünscht dringend bis zum 1. November d. J. eine Stelle als Oeconomie-Lehrling anzunehmen. Näheres besorgt die Red. d. Bl.

2000 bis 2400 Rthl. anzuleihen auf ein größeres Gut hiesigen Landes. Nähere Auskunft bei der Red. d. Bl.

Detmold. Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch, welcher Lust hat die Buchdruckerei zu erlernen, kann gleich eintreten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Lehrling-Gesuch.

Detmold. Ein junger Mann, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, kann sogleich eintreten, bei Ernst Hammann.

Herford. Ein junger Kaufmann, welcher seine Lehrzeit beendet hat und Lust und gute Anlagen für Comptoirarbeiten besitzt, kann in meinem Geschäft einen Platz finden.

Auf recht baldigen Eintritt wird Werth gelegt.

B. Siveke.

Detmold. Alte Gebäude von schwerem eichenen Holz werden zu hohen Preisen auf den Abbruch gekauft von

G. H. Beneke,
Hofzimmermeister.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Ar-

Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Gichendielen von $1\frac{1}{4}$ u. $1\frac{1}{2}$ " stark, sowie Nigaer und Norweger Tannen-Dielen verkauft billigt

G. Dose in Schieder.

Herford. Schaufenster, ein noch sehr gut erhaltenes, billig abzugeben.

H. Schwarz, Goldarbeiter.

Heidelberg den 17. Septbr. 1864.

Ueber die Morgenthau'sche Fichtennadel-Cigarre ist schon so viel geschrieben worden, daß es fast sonderbar klingt, noch Etwas zu sagen, und doch erlaubt auch Ihr Correspondent sich einige Bemerkungen. Die Cigarre hat sich vortrefflich bewährt, und das Auffallendste dabei ist, daß nicht nur Patienten sie rauchen, sondern daß auch Gesunde einen solchen Gefallen daran finden, daß, wie wir hören, die Bestellungen bei dem Erfinder massenhaft eingehen.

Der einzige Fehler dieser neuen Erfindung war bis jetzt der hohe Preis.

Ich erfahre aber, daß Morgenthau in Folge des Ankaufes eines großen Gutes im Schwarzwalde, umgeben mit Fichtentwäldungen, woselbst er die Fichtennadel-Präparate bereiten läßt, im Stande ist, die Cigarren zu einem Preise zu liefern (8 preuß. Pfennige das Stück), daß auch die leidende ärmere Klasse sich den Genuß derselben verschaffen kann, und das wird ihr erst wohl den rechten Weg bahnen.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß unser Herr Geheimerath Dr. Chelius bei der Erfindung ein großes Verdienst hat, indem er den Erfinder mit Rath und That unterstützte und Jedem nicht völlig Gesunden diese Cigarre aufs Wärmste empfiehlt.

Zu den vielen Patenten, die Morgenthau neuerdings erhalten, zählt man nicht nur Braunschweig, Nassau, Meiningen, Gotha &c., sondern auch dasjenige der Königl. Bayerischen Regierung und dies drückt der Erfindung vollständig den Stempel der Gediegenheit auf, da es bekannt ist, wie vorsichtig diese Regierung bei Ertheilung von Patenten verfährt!

Wenn wir hören, daß Menschen, welche Jahre lang das Rauchen lassen mußten, indem ein aufgeregter Puls, Uebelkeiten und Appetitlosigkeit die stete Folge des Rauchens war, diese Morgenthau'sche Cigarre ohne jede Beschwerde in großen Quantitäten rauchen, so ist jeder Beweis eines Rauchens überflüssig. Unsere Bemerkungen sollen auch keineswegs dazu dienen, diese neue Erfindung anzupreisen, sondern nur der Wahrheit die Ehre zu geben.

Page. Am Sonntag dem 9. d. M. letztes diesjähriges Garten-Concert, ausgeführt von Fürstl. Lipp. Militair-Musik. Anfang $2\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 5 Sgr., bei ungünstigem Wetter findet dasselbe im Saale statt.

Abends 6 Uhr Ball, wozu ergebenst einladet

für C. Grüttemeier
A. Herdejost.

Pemgo.

Lemgo. Im 3ten Quartal wurden auf der Legge verkauft:

6	Stück	weiße	Leinen	Nr. 3	à	1	Rthl.	22	Mgr.	—	1	Rthl.	26 $\frac{1}{2}$	Mgr.
14	"	"	"	4	"	1	"	15	"	—	1	"	21 $\frac{1}{2}$	"
15	"	"	"	5	"	1	"	14	"	—	1	"	16	"
8	"	"	"	0	"	1	"	5	"	—	1	"	12	"
311	"	"	"	Dsb. Br.	"	1	"	21	"	—	2	"	5	"
6	"	"	"	ungl.	"	1	"	6 $\frac{1}{2}$	"	—	1	"	22	"
4	"	"	"	Schmlb.	"	1	"	5 $\frac{1}{2}$	"	—	1	"	13	"
3	"	"	"	Fchl.	"	1	"	16	"	—	1	"	21 $\frac{1}{2}$	"
596	"	carriert	"	"	"	1	"	21	"	—	1	"	30	"
	"	"	30—35	3. br.	"	1	"	31 $\frac{1}{2}$	"	—	2	"	18	"
191	"	gestr. Leinen	"	"	"	1	"	21	"	—	1	"	28	"
	"	"	30—35	3. br.	"	1	"	34	"	—	2	"	3	"
12	"	grau Leinen	"	"	"	1	"	2	"	—	1	"	17	"

1166 Stück — 81763 Legge-Ellen.

Lemgo den 29. September 1864.

Der Legge-Inspector H. G. Brandes.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.

Preis für den Monat 10 Gr., für das Vierteljahr 1 Thlr. excl. Postaufschlag.

Die im Königreiche Hannover beliebteste und verbreitetste Zeitung „Der Hanoversche Courier“ bringt in klarer übersichtlicher Darstellung, unterstützt durch zahlreiche eigne Correspondenten, das Neueste der Weltbegebenheiten und interessante Nachrichten aus allen Theilen des Königreichs Hannover. Wichtige Ereignisse werden durch telegraphische Depeschen mitgetheilt. — In dem mit Sorgfalt redigirten Feuilleton Original-Romane und Novellen von deutschen Schriftstellern ersten Ranges. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- u. Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe u. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirtschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Alle königlichen Postämter nehmen Bestellungen an.

Anzeigen, à Zeile 1 $\frac{1}{2}$ Gr., finden durch den Courier im ganzen Königreiche, in Braunschweig, Hessen, Bückeburg, Oldenburg, Waldeck, Detmold u. eine Verbreitung, wie durch kein anderes in ganz Deutschland erscheinendes Blatt.

Dank.

Dank-Schreiben

an den

Hoflieferanten Herrn Johann Hoff

in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Meine Frau litt vor unserer Verheirathung jahrelang zur Winterzeit an einem hartnäckigen bedrohlichen Husten, der nach dem Gebrauch vieler Mittel dennoch unbeseitigt blieb.

Nach unserer im November v. J. stattgehabten Verheirathung griff ich, wie so viel Tausend Andere, zu Ihrem weltberühmten Hoff'schen Malzextrakt-Gesundheitsbier, und siehe da, nach dem fortgesetzten Gebrauche dieses herrlichen Getränkes war der Husten wie verschwunden. Nachdem derselbe sich lange Zeit nicht wiedergezeigt, bin ich auch fest überzeugt, daß er überhaupt nicht wiederkehren wird. — Neben dieser heilenden Wirkung hatten wir von Ihrem Biere auch noch den Genuß der Gedeihlichkeit und des Wohlgeschmacks. Ich kann nur allen Freunden den Gebrauch desselben zuversichtlich anrathen, und gestatte Ihnen unter wiederholtem Dank gerne die Benutzung dieses Schreibens.

Eduard Dennerlein,
königlicher Geheimsecretair im Kriegsministerium.

Die Niederlage des obigen Malzextrakt-Gesundheitsbieres aus der Dampfbrauerei und Mälzerei des königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff aus der Neuen Wilhelmstraße in Berlin befindet sich in Detmold bei Herrn Kaufmann Louis Pustuchen.

Patentirte Fichtennadel Cigarren.

Den verehrlichen Interessenten bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich dem Herrn **Carl Ballin in Hannover** das Haupt Depôt für das Königreich Hannover, das Herzogthum Braunschweig und die Fürstenthümer Schaumburg-Lippe und Lippe Detmold übertragen habe und bitte etwaige Ordres direct an denselben richten zu wollen.

Mannheim den 21. September 1864.

L. Morgenthau.